



Modellvorhaben „Niedrigenergiehaus im Bestand“

„Niedrigenergiehaus im Bestand“ – ein Projekt im Rahmen der Dachmarke „zukunft haus“

„zukunft haus“ – die Dachmarke der dena im Gebäudebereich – und das Projekt „Niedrigenergiehaus im Bestand“ zeigen: Energieeinsparung im Gebäudebereich ist ökologisch sinnvoll, wirtschaftlich vernünftig und technisch machbar. Mit „zukunft haus“ schärft die dena das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie im Gebäudebereich. Dazu informiert sie Bauherren, Hausbesitzer und Fachleute praxisnah über zeitgemäße Einsparmöglichkeiten im Alt- und Neubau.

Die dena – Ihr Kompetenzpartner

Mit neuen Ideen und Projekten wie dem „Niedrigenergiehaus im Bestand“ fördert die dena zukunftsweisende Ansätze. Ihr klares Ziel: nachweisbare Erfolge bei der Steigerung der Energieeffizienz und der Nutzung von Erneuerbaren Energien zu realisieren. Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) ist das Kompetenzzentrum für Energieeffizienz und Erneuerbare Energien in Deutschland.

Wer kann Teilnahmeanträge stellen?

- alle Eigentümer von Wohnbestandsimmobilien, die vor 1979 errichtet wurden

Wo können Anträge gestellt werden?

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Region Nord
proKlima GbR
Herr Matthias von Oesen
Tel: 0511-430 33 20
matthias.vonoesen@energcity.de | <ul style="list-style-type: none"> ■ Region Ost
IEMB e.V.
Dr. Eberhard Helmstädter
Tel: 030-399 21 737
helmstaedter@iemb.de |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Region NRW
Energieagentur NRW
Frau Lale Küçük
Tel: 0202-24 55 2 - 71
lale.kuecuk@ea-nrw.de | <ul style="list-style-type: none"> ■ Region Süd-West
KliBA gGmbH
Dr. Klaus Keßler
Tel: 06221-60 38 08
nehb@kliba-heidelberg.de |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Region Hessen
IWU GmbH
Herr Rainer Feldmann
Tel: 06151-29 04 54
r.feldmann@iwu.de | <ul style="list-style-type: none"> ■ Region Bayern
EnergieAgentur Mittelfranken e.V.
Herr Martin Reuter
Tel: 0911-80 11 70
info@eamfr.de |

Wo erhalte ich weitere Informationen und Antragsunterlagen?

Weitere Informationen und Antragsunterlagen stehen im Internet als kostenloses Download unter: www.neh-im-bestand.de

Ein umfangreiches Infopaket kann gegen Versandkostenpauschale bestellt werden unter:
Tel: 08000 736 734
Fax: 030-47611019
Post: dena c/o mailbox, PF 200458, 13514 Berlin
E-mail: bestellung@zukunft-haus.info

Mit freundlicher Unterstützung von:



2. Projektphase



Ausgangssituation

Bis zu 80% des heutigen Energiebedarfs eines Bestandsgebäudes könnten durch energetische Modernisierungsmaßnahmen und den Einsatz erprobter Techniken eingespart werden. In den nächsten 20 Jahren werden schätzungsweise an 50% des Wohnungsbestandes Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Modellvorhaben „Niedrigenergiehaus im Bestand“

Um die enormen Einsparpotenziale zu mobilisieren, hat die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen das Modellvorhaben „Niedrigenergiehaus im Bestand“ initiiert. Ziel ist es, innovative technische Standards praktisch zu erproben, um wirtschaftlich tragfähige Empfehlungen für die Sanierungswege der Zukunft abzuleiten. Denn das hohe Energieeinsparpotenzial ist nur nutzbar, wenn die möglichen Maßnahmen wie – sehr gute Wärmedämmung, kontrollierte Wohnungslüftung, Einbau moderner Fenster und Einsatz von Brennwerttechnik bei fossilen Energieträgern sowie regenerativer Energien – sinnvoll miteinander kombiniert werden.

Erfahrungen der Pilotphase

20 Wohnungsbauunternehmen hat die dena in der ersten Projektphase im Zeitraum von 2003 bis einschließlich 2005 gewonnen. In 36 Gebäuden mit insgesamt 800 Wohnungen wurden umfangreiche Sanierungsvorhaben durchgeführt. Der Primärenergiebedarf konnte durch innovative Anlagentechnik im Bereich Heizung, Lüftung und Warmwasserbereitung sowie durch stark reduzierte Wärmeverluste der Gebäudehülle auf 40 kWh bis 60 kWh pro m² und Jahr gesenkt werden.

Start der 2. Projektphase in 2005

Die dena hat die 2. Projektphase des Modellvorhabens „Niedrigenergiehaus im Bestand“ im Mai 2005 gestartet. Teilnehmen können Eigentümer von Wohnbestandsimmobilien, die vor 1979 errichtet wurden. Die teilnehmenden Projekte werden mit zinsgünstigen Darlehen des CO₂-Gebäudesanierungsprogramms und einer Modellförderung der KfW gefördert. Regionale Partner mit kompetenten Beratern und Planungshilfen unterstützen die Teilnehmer. Insgesamt können über 100 Sanierungsvorhaben in das Projekt aufgenommen werden.

FAQ's zur 2. Projektphase

Welche energetischen und technischen Vorgaben müssen nach der Sanierung erreicht werden?

- Level A - anspruchsvoller energetischer Standard:
 - Jahres-Primärenergiebedarf (Q_p) 30% unter EnEV
 - Transmissionswärmeverlust (H_t) 35% unter EnEV
- Level B - besonders innovativer Standard:
 - Jahres-Primärenergiebedarf (Q_p) 50% unter EnEV
 - Transmissionswärmeverlust (H_t) 55% unter EnEV
 - Anträge auf Level B werden vor Aufnahme von begleitendem Arbeitskreis begutachtet.
- ventilatorgestützte Lüftung (mind. mechanische Abluftanlage) ist bei Level A und B obligatorisch

Wie werden die Projekte finanziell gefördert?

- Basisförderung durch das CO₂-Gebäudesanierungsprogramm der KfW in Höhe von 250,00 €/m² Wohnfläche
- zusätzliche Modellförderung zwischen 50,00 und 200,00 €/m² Wohnfläche
- Förderung für Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung in Höhe von 50,00 €/m² Wohnfläche
- Auf die Gesamtförderungen wird ein Teilschuldenerlass in Höhe von 15% des Darlehensbetrages gewährt.